

Blick auf das alte Eiderstedt

BREDSTEDT Die Landschaft Eiderstedt verfügt über eine reiche, eigenständige Geschichtstradition, deren Pflege zu den Arbeitsschwerpunkten des Heimatbundes „Landschaft Eiderstedt“ gehört. Die Arbeitsgruppe „Geschichte“ des „Nordfriisk Instituut“ besucht am Sonnabend (18.), 14.30 Uhr, unter Leitung ihres Vorsitzenden Dr. Christian M. Sörensen die Zentrale des Heimatbundes in Garding (Enge Straße 3). Der Vorsitzende des Heimatbundes, Hans Meeder, und der frühere Geschäftsführer Hauke Koopmann werden über die Aktivitäten und insbesondere die historische Arbeit des mehr als 100 Jahre alten Vereins berichten. Bei einer Kaffeetafel stellt später der frühere Koldenbütteler Pastor Johann-Albrecht G. H. Janzen seine im Verlag des NF-Institutes erschienene Studie „Geistliche Versammlung und Trauerbrauchtum in Eiderstedt“ vor. Und der Niebüller Geschichtsforscher Albert Panten berichtet über die vom späten Mittelalter an in Eiderstedt entstandene, für eine ländliche Region außergewöhnlich umfangreiche Chronik-Literatur. Anmeldungen sind unter Telefon 04671/60120 möglich.